



Bedienungs- anleitung

EASY[®]
HOME

LAUNDRY

MINI-NÄHMASCHINE



Mit QR-Codes schnell und einfach ans Ziel

Egal, ob Sie **Produktinformationen**, **Ersatzteile** oder **Zubehör** benötigen, Angaben über **Herstellergarantien** oder **Servicestellen** suchen oder sich bequem eine **Video-Anleitung** anschauen möchten, mit unseren QR-Codes gelangen Sie kinderleicht ans Ziel.

Was sind QR-Codes?

QR-Codes (QR = Quick Response) sind grafische Codes, die mithilfe einer Smartphone-Kamera gelesen werden und beispielsweise einen Link zu einer Internetseite oder Kontaktdaten enthalten.

Ihr Vorteil: Kein lästiges Eintippen von Internet-Adressen oder Kontaktdaten!

Und so geht's

Zum Scannen des QR-Codes benötigen Sie lediglich ein Smartphone, einen installierten QR-Code-Reader sowie eine Internet-Verbindung. Einen QR-Code-Reader finden Sie in der Regel kostenlos im App Store Ihres Smartphones.

Jetzt ausprobieren

Scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den folgenden QR-Code und erfahren Sie mehr über Ihr neu erworbenes Hofer-Produkt.

Ihr Hofer-Serviceportal

Alle oben genannten Informationen erhalten Sie auch im Internet über das Hofer-Serviceportal unter www.hofer-service.at.

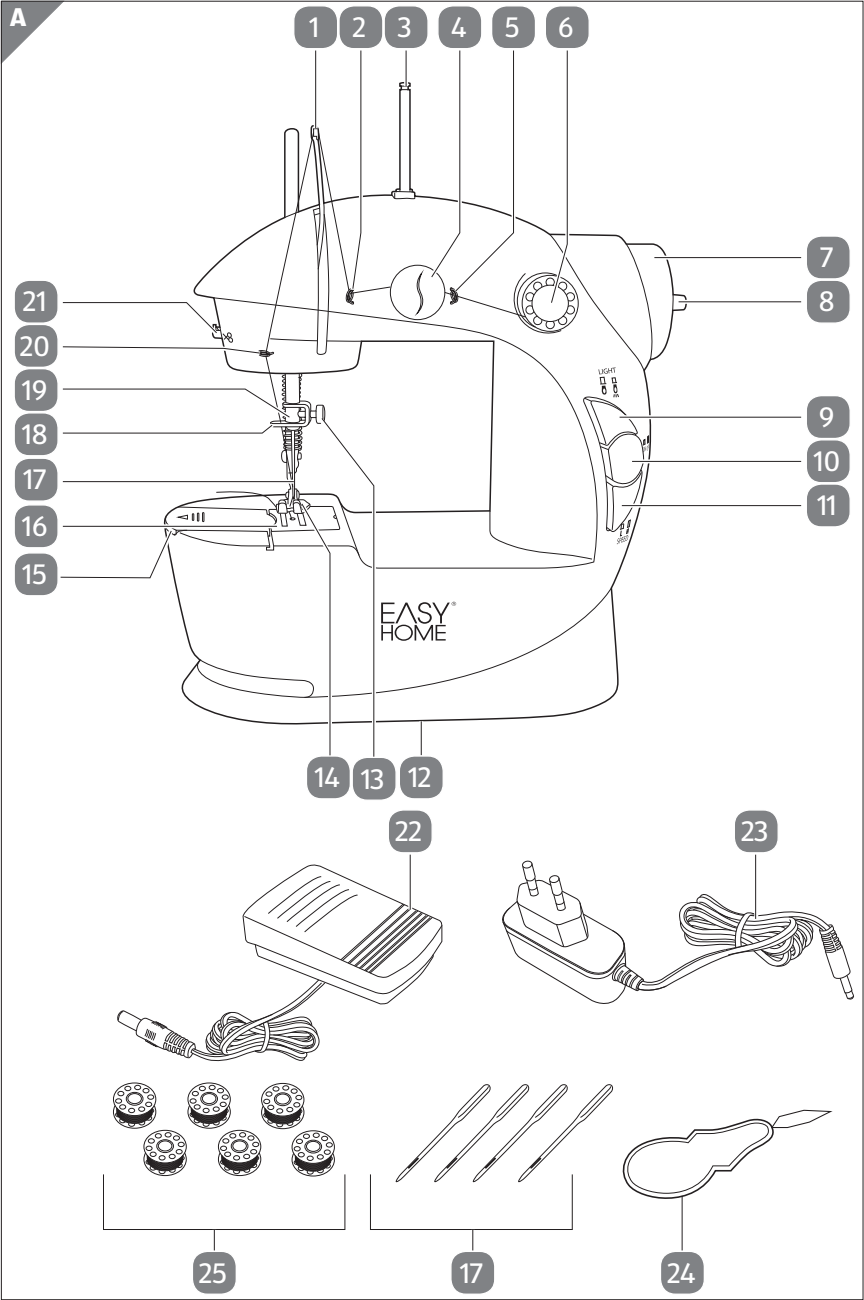


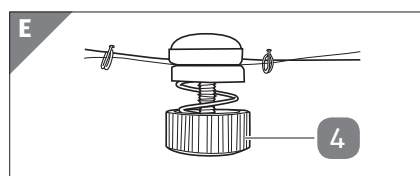
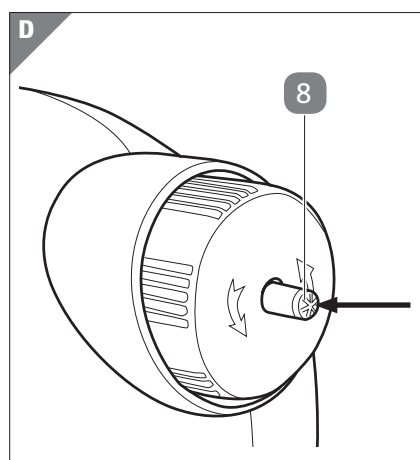
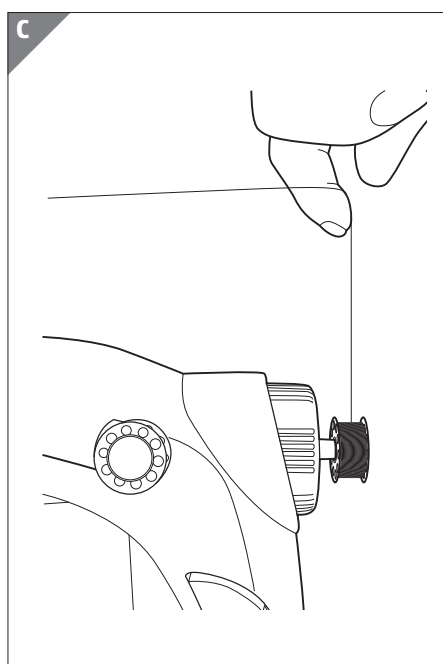
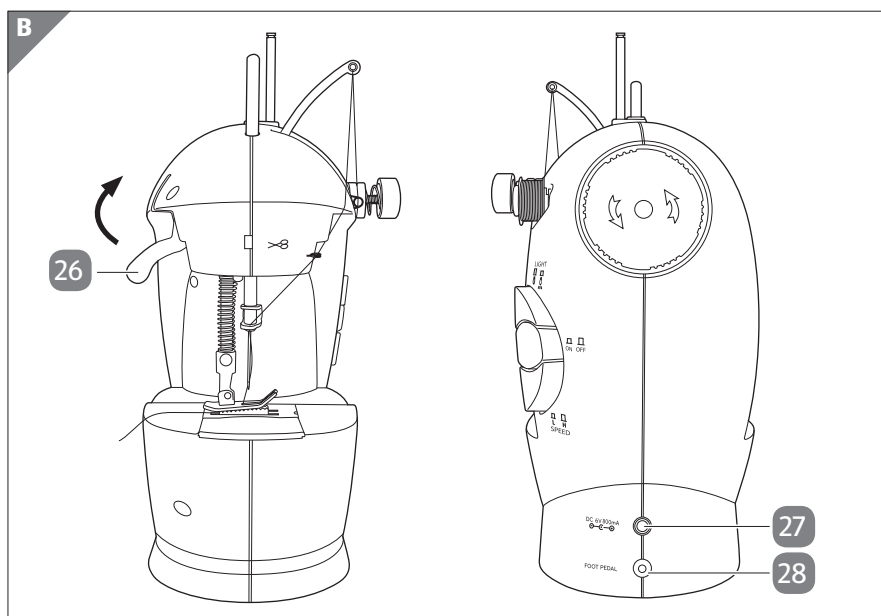
Beim Ausführen des QR-Code-Readers können abhängig von Ihrem Tarif Kosten für die Internet-Verbindung entstehen.

Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang	4
Komponenten	6
Allgemeines	7
Bedienungsanleitung lesen und aufbewahren	7
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
Zeichenerklärung	7
Sicherheit	8
Hinweiserklärung	8
Allgemeine Sicherheitshinweise	8
Batteriehinweise	12
Nähmaschine und Lieferumfang prüfen	13
Inbetriebnahme	14
Batterien einsetzen	14
Netzstecker anschließen	14
Fußpedal anschließen	14
Oberfaden einfädeln	15
Einfädler benutzen.....	16
Unterfaden einfädeln	16
Fadenspannung einstellen.....	17
Bedienung	17
Nähen	18
Nährichtung ändern	19
Nähvorgang beenden	19
Aufspulen	19
Nadel wechseln.....	20
Reinigung	21
Aufbewahrung	22
Fehlersuche	22
Technische Daten	24
Konformitätserklärung	25
Entsorgung	25
Verpackung entsorgen.....	25
Nähmaschine entsorgen.....	25

Lieferumfang





Komponenten

- | | |
|--|-------------------------|
| 1 Gelenkfadenhebel | 15 Unterfadenspulenfach |
| 2 Fadenführung 2 | 16 Stichplatte |
| 3 Garnrollenhalter | 17 Nadel, 4× |
| 4 Oberfadenspanner | 18 Fadenöse |
| 5 Fadenführung 1 | 19 Nadelhalterung |
| 6 Spulenhalter | 20 Fadenführung 3 |
| 7 Handrad | 21 Fadenschneider |
| 8 Spulenaufroller | 22 Fußpedal |
| 9 Lichtschalter | 23 Netzstecker |
| 10 Ein-/Aus-Schalter | 24 Einfädler |
| 11 Geschwindigkeitsschalter
(L=Langsam/H=Schnell) | 25 Spule, 6× |
| 12 Batteriefach | 26 Nähfußhebel |
| 13 Nadelhalterschraube | 27 Netzsteckeranschluss |
| 14 Nähfuß | 28 Fußpedalanschluss |



Der Lieferumfang beinhaltet vier 1,5-V-Batterien vom Typ LR6 (AA).

Allgemeines

Bedienungsanleitung lesen und aufbewahren



Diese Bedienungsanleitung gehört zu dieser Mini-Nähmaschine (im Folgenden nur „Nähmaschine“ genannt). Sie enthält wichtige Informationen zur Inbetriebnahme und Handhabung.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sorgfältig durch, bevor Sie die Nähmaschine einsetzen. Die Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung kann zu schweren Verletzungen oder zu Schäden an der Nähmaschine führen.

Die Bedienungsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln. Beachten Sie im Ausland auch landesspezifische Richtlinien und Gesetze.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für die weitere Nutzung auf. Wenn Sie die Nähmaschine an Dritte weitergeben, geben Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung mit.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Nähmaschine ist ausschließlich zum Zusammennähen von Stoffen konzipiert. Sie ist ausschließlich für den Privatgebrauch bestimmt und nicht für den gewerblichen Bereich geeignet.

Verwenden Sie die Nähmaschine nur wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Die Nähmaschine ist kein Kinderspielzeug.

Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen oder falschen Gebrauch entstanden sind.

Zeichenerklärung

Die folgenden Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung, auf der Nähmaschine oder auf der Verpackung verwendet.



Dieses Symbol gibt Ihnen nützliche Zusatzinformationen zur Inbetriebnahme oder zum Betrieb.



Konformitätserklärung (siehe Kapitel „Konformitätserklärung“): Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums.



Mit diesem Symbol gekennzeichnete Elektrogeräte gehören der Schutzklasse 2 an.



Das Siegel Geprüfte Sicherheit (GS-Zeichen) bescheinigt, dass der Netzadapter den Anforderungen des deutschen Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG) entspricht.

Sicherheit

Hinweiserklärung

Die folgenden Symbole und Signalwörter werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet.



Dieses Symbolsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



Dieses Symbolsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.



Dieses Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.

Allgemeine Sicherheitshinweise



Stromschlaggefahr!

Fehlerhafte Elektroinstallation oder zu hohe Netzspannung können zu elektrischem Stromschlag führen.

- Schließen Sie die Nähmaschine nur an, wenn die Netzspannung der Steckdose mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmt.
- Schließen Sie die Nähmaschine nur an eine gut zugängliche Steckdose an, damit Sie die Nähmaschine bei einem Störfall schnell vom Stromnetz trennen können.
- Betreiben Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie sichtbare Schäden aufweist oder das Netzkabel bzw. der Netzstecker defekt ist.

- Wenn das Netzkabel der Nähmaschine beschädigt ist, muss es durch eine gleiche Anschlussleitung ersetzt werden, die beim Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Öffnen Sie das Gehäuse nicht, sondern überlassen Sie die Reparatur Fachkräften. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt. Bei eigenständig durchgeführten Reparaturen, unsachgemäßem Anschluss oder falscher Bedienung sind Haftungs- und Garantieansprüche ausgeschlossen.
- Bei Reparaturen dürfen nur Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen. In dieser Nähmaschine befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind.
- Betreiben Sie die Nähmaschine nicht mit einer externen Zeitschaltuhr oder einem separaten Fernwirkssystem.
- Tauchen Sie weder die Nähmaschine noch das Netzkabel, das Fußpedal oder den Netzstecker in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
- Fassen Sie den Netzstecker niemals mit feuchten Händen an.
- Ziehen Sie den Netzstecker nie am Netzkabel aus der Steckdose, sondern fassen Sie immer den Netzstecker an.
- Verwenden Sie das Netzkabel nie als Tragegriff.
- Halten Sie die Nähmaschine, den Netzstecker und das Netzkabel von offenem Feuer und heißen Flächen fern.
- Verlegen Sie das Netzkabel so, dass es nicht zur Stolperfalle wird.
- Knicken Sie das Netzkabel nicht und legen Sie es nicht über scharfe Kanten.
- Verwenden Sie die Nähmaschine nur in Innenräumen. Betreiben Sie sie nie in Feuchträumen oder im Regen.
- Lagern Sie die Nähmaschine nie so, dass sie in eine Wanne oder in ein Waschbecken fallen kann.
- Greifen Sie niemals nach einem Elektrogerät, wenn es ins Wasser gefallen ist. Ziehen Sie in einem solchen Fall sofort den Netzstecker aus der Steckdose.

- Sorgen Sie dafür, dass Kinder keine Gegenstände in die Nähmaschine hineinstecken.
- Wenn Sie die Nähmaschine nicht benutzen, sie reinigen, warten oder wenn eine Störung auftritt, schalten Sie die Nähmaschine immer aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und entfernen Sie die Batterien aus dem Batteriefach.



Gefahren für Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten (beispielsweise teilweise Behinderte, ältere Personen mit Einschränkung ihrer physischen und mentalen Fähigkeiten) oder Mangel an Erfahrung und Wissen (beispielsweise ältere Kinder).

- Diese Nähmaschine kann von Kindern ab acht Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs der Nähmaschine unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit der Nähmaschine spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Halten Sie Kinder jünger als acht Jahre von der Nähmaschine und der Anschlussleitung fern.
- Lassen Sie die Nähmaschine während des Betriebs nicht unbeaufsichtigt.
- Lassen Sie Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen. Kinder können sich beim Spielen darin verfangen und ersticken.



Verletzungsgefahr!

Unvorsichtiger und unsachgemäßer Umgang mit der Nähmaschine kann zu Verletzungen führen.

- Halten Sie Finger von allen beweglichen Teilen fern. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähnaedel geboten.
- Nähen Sie keine Kleidung, die sich an Ihrem Körper oder dem Körper einer anderen Person befindet. Ziehen Sie die Kleidung vor dem Nähen aus.
- Lassen Sie die Nähmaschine während des Betriebes nie unbeaufsichtigt!

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit der Nähmaschine kann zu Beschädigungen an der Nähmaschine führen.

- Stellen Sie die Nähmaschine auf einer gut zugänglichen, ebenen, trockenen, hitzebeständigen und ausreichend stabilen Arbeitsfläche auf. Stellen Sie die Nähmaschine nicht an den Rand oder an die Kante der Arbeitsfläche.
- Stellen Sie die Nähmaschine nie auf oder in der Nähe von heißen Oberflächen ab (Herdplatten etc.).
- Bringen Sie das Netzkabel nicht mit heißen Teilen in Berührung.
- Setzen Sie die Nähmaschine niemals hoher Temperatur (Heizung etc.) oder Witterungseinflüssen (Regen etc.) aus.
- Füllen Sie niemals Flüssigkeit in die Nähmaschine.
- Tauchen Sie die Nähmaschine zum Reinigen niemals in Wasser und verwenden Sie zur Reinigung keinen Dampfreiniger. Die Nähmaschine kann sonst beschädigt werden.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf der Nähmaschine ab.
- Lassen Sie die Nähmaschine nicht fallen und setzen Sie sie keinen starken Stößen aus.
- Geben Sie die Nähmaschine keinesfalls in die Spülmaschine. Sie würden sie dadurch zerstören.

- Verwenden Sie die Nähmaschine nicht mehr, wenn die Kunststoffbauteile der Nähmaschine Risse oder Sprünge haben oder sich verformt haben. Ersetzen Sie beschädigte Bauteile nur durch passende Originalersatzteile.
- Benutzen Sie immer die gleiche Fadenstärken für Ober- und Unterfaden.
- Verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferten Spulen.
- Bewegen Sie die Nähmaschine nicht während des Betriebs.
- Stecken Sie keine Gegenstände in die Öffnungen der Nähmaschine.

Batteriehinweise



Explosionsgefahr!

Unsachgemäß eingesetzte Batterien können auslaufen und einen Brand oder eine Explosion auslösen.

- Ersetzen Sie Batterien nur durch denselben oder einen gleichwertigen Batterietyp.
- Wechseln Sie immer den gesamten Batteriesatz. Mischen Sie nie alte und neue Batterien oder Batterien mit unterschiedlichem Ladungszustand.
- Beachten Sie beim Einsetzen die Polung Plus (+) und Minus (–) auf den Batterien.
- Setzen Sie Batterien niemals übermäßiger Hitze, wie z. B. direkter Sonne oder Feuer, aus. Werfen Sie Batterien nicht ins offene Feuer.
- Nehmen Sie die Batterien nicht auseinander, schließen Sie sie nicht kurz und laden Sie nicht aufladbare Batterien nicht wieder auf.
- Entfernen Sie verbrauchte Batterien aus der Nähmaschine.
- Wiederaufladbare Batterien müssen zum Laden aus der Nähmaschine entfernt werden.



WARNUNG!

Gesundheitsgefahr!

Wenn Kinder Batterien verschlucken, können die Batterien auslaufen und zu Vergiftungen und zum Tode führen. Wenn Sie beschädigte Batterien berühren, kann dies zu Verletzungen führen.

- Bewahren Sie sowohl neue als auch gebrauchte Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Wenn Sie vermuten, dass eine Batterie verschluckt wurde oder auf eine andere Weise in den Körper gelangt ist, suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Fassen Sie ausgelaufene Batterien nur mit Handschuhen an und entsorgen Sie sie bestimmungsgemäß.

Nähmaschine und Lieferumfang prüfen

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Wenn Sie die Verpackung unvorsichtig mit einem scharfen Messer oder anderen spitzen Gegenständen öffnen, kann die Nähmaschine schnell beschädigt werden.

- Gehen Sie beim Öffnen sehr vorsichtig vor.
 1. Nehmen Sie die Nähmaschine aus der Verpackung.
 2. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist (siehe **Abb. A**).
 3. Kontrollieren Sie, ob die Nähmaschine oder die Einzelteile Schäden aufweisen. Ist dies der Fall, benutzen Sie die Nähmaschine nicht. Wenden Sie sich über die auf der Garantiekarte angegebene Serviceadresse an den Hersteller.

Inbetriebnahme



Die Nähmaschine können Sie sowohl an das Stromnetz anschließen als auch mit Batterien betreiben.

Batterien einsetzen

1. Öffnen Sie das Batteriefach **12** an der Unterseite der Nähmaschine.
2. Setzen Sie die vier 1,5 V-Batterien des Typs AA ein. Achten Sie dabei auf die richtige Polarität (+/-).
3. Setzen Sie den Batteriefachdeckel wieder auf das Batteriefach und klappen Sie ihn zu. Er muss hörbar einrasten.
4. Entnehmen Sie die Batterien nach der Benutzung wieder.

Netzstecker anschließen

1. Schließen Sie den Netzstecker **23** an den Netzsteckeranschluss **27** an der Nähmaschine an.
2. Stecken Sie den Netzstecker in eine gut zugängliche Steckdose.
3. Um das Gerät vom Netz zu trennen, ziehen Sie zuerst den Netzstecker aus der Steckdose und dann das andere Ende aus dem Netzsteckeranschluss an der Nähmaschine.

Fußpedal anschließen



Verletzungsgefahr!

Unvorsichtiger und unsachgemäßer Umgang mit der Nähmaschine kann zu Verletzungen führen.

- Vergewissern Sie sich, dass der Ein-/Aus-Schalter nicht eingedrückt ist, wenn Sie das Fußpedal anschließen und benutzen!
- Achten Sie darauf, dass sich nichts auf dem Fußpedal befindet, wenn die Nähmaschine nicht in Gebrauch ist!

Den Nähstart und -stopp können Sie entweder über den Ein-/Aus-Schalter **10** oder über das Fußpedal **22** steuern.

- Schließen Sie den Stecker des Fußpedals an den Fußpedalanschluss **28** an der Nähmaschine an und legen Sie den Fußanlasser auf den Boden.

Wenn Sie das Fußpedal drücken, beginnt die Nähmaschine zu laufen. Wenn Sie das Fußpedal loslassen, stoppt die Nähmaschine.

Oberfaden einfädeln



- Achten Sie bei der Wahl des Garns darauf, dass es für Nähmaschinen geeignet ist. Ein nicht geeignetes Garn kann beim Nähen schnell reißen.
- Falls die Nähmaschine bereits mit eingelegtem Faden geliefert wurde, sehen Sie sich die Fadenführung genau an, bevor Sie den Faden wechseln.

Die Nähmaschine hat zwei Halterungen für den Oberfaden: den Spulenhalter **6**, an dem Sie die Spulen **25** befestigen können, und den Garnrollenhalter **3**, auf den Sie eine beliebige Garnrolle stecken können.



Für eine 3-Faden-Naht (nähen mit zwei Oberfäden und einem Unterfaden) benutzen Sie beide Halterungen gleichzeitig. Der Faden des Garnrollenhalters wird dabei zusammen mit dem Faden des Spulenhalters eingefädelt.

1. Stellen Sie die Nähmaschine auf einen Tisch oder eine andere ebene und trockene Fläche.
2. Je nachdem welche Halterung Sie verwenden möchten gehen Sie wie folgt vor:
 - Verwendung des Spulenhalters: Ziehen Sie den Spulenhalter heraus und nehmen Sie die Feder ab. Stecken Sie eine der mitgelieferten Spulen und dann die Feder auf den Spulenhalter. Drücken Sie den Spulenhalter (mit der Feder) wieder fest in die Öffnung.
 - Verwendung des Garnrollenhalters: Ziehen Sie den Garnrollenhalter bis zum Anschlag heraus und setzen Sie eine Garnrolle darauf.
3. Drehen Sie das Handrad **7** im Uhrzeigersinn, bis die Nadel **17** und der Gelenkfadenhebel **1** oben sind.
4. Stecken Sie das Fadenende durch die Fadenführung 1 **5** (von rechts nach links).
5. Legen Sie den Faden von oben zwischen die beiden Scheiben des Oberfadenspanners **4** und führen Sie ihn durch Fadenführung 2 **2** (siehe **Abb. E**).
6. Ziehen Sie den Faden durch die Fadenführung im Gelenkfadenhebel (von rechts nach links), dann durch Fadenführung 3 **20** (von oben nach unten) und anschließend durch die Fadenöse **18** (von oben nach unten) oberhalb der Nadel.

7. Stecken Sie das Fadenende von links nach rechts durch das Nadelöhr. Nehmen Sie ggf. den Einfädler **24** zur Hilfe (siehe Kapitel „Einfädler benutzen“).
8. Heben Sie den Nähfußhebel **26** hoch, bis er einrastet, und legen Sie den Faden in den Spalt des Nähfußes **14**.
9. Ziehen Sie den Faden ca. 10 cm durch und legen Sie ihn nach hinten, sodass das Ende von Ihnen weg zeigt (siehe **Abb. B**).

Einfädler benutzen

1. Führen Sie die Drahtschleife des Einfädlers **24** von rechts nach links durch das Nadelöhr.
2. Stecken Sie den Faden durch die Drahtschleife.
3. Ziehen Sie die Drahtschleife mit dem Faden durch das Nadelöhr heraus.
4. Ziehen Sie den Faden von der Drahtschleife ab.

Unterfaden einfädeln



- Benutzen Sie ausschließlich die mitgelieferten Spulen!
- Der Oberfaden muss bereits eingefädelt sein, wenn Sie den Unterfaden einfädeln.

1. Ziehen Sie die Abdeckung des Unterfadenspulenfachs **15** nach links ab.
2. Nehmen Sie eine mitgelieferte Spule **25** und wickeln Sie ca. 10 cm des Fadens ab.
3. Legen Sie die Spule so in das Unterfadenspulenfach, dass sie sich im Uhrzeigersinn dreht, wenn man am Faden zieht.
4. Legen Sie den Faden in den Schlitz im Unterfadenspulenfach.
5. Stellen Sie den Nähfußhebel **26** hoch.
6. Halten Sie den Oberfaden fest und drehen Sie das Handrad **7** (gegen den Uhrzeigersinn) zu sich.

Die Nadel **17** taucht in das Unterfadenspulenfach ein und holt beim Hochgehen den Unterfaden mittels einer Schlinge heraus.

7. Wenn sich diese Schlinge gebildet hat, ziehen Sie den Oberfaden etwas an und holen Sie das Ende des Unterfadens mit einer Nadel oder Schere heraus.
Der Unterfaden sollte nun durch das kleine Loch in der Stichplatte gezogen sein.
8. Nehmen Sie jetzt beide Fadenenden zusammen, ziehen Sie diese ca. 15 cm heraus und führen Sie sie unter dem Nähfuß nach hinten.
9. Schieben Sie die Abdeckung des Unterfadenspulenfachs wieder auf das Spulenfach.

Fadenspannung einstellen

Wenn der Faden beim Nähen reißt, ist die Fadenspannung zu hoch. Wenn sich beim Nähen kleine Schlaufen bilden, ist die Fadenspannung zu niedrig. In beiden Fällen muss die Fadenspannung eingestellt werden. Dabei müssen Oberfaden- und Unterfadenspannung im richtigen Verhältnis zueinander stehen.

Die Spannung muss für verschiedene Stoffe auch verschieden stark sein. Die benötigte Spannung hängt von der Festigkeit und Dicke des Stoffes ab und wie viele Lagen Stoff genäht werden sollen.

Wir empfehlen Ihnen, vor jeder Näharbeit auf einem Stoffrest eine Probenahrt zu machen.

- Drehen Sie den Oberfadenspanner **4** gegen den Uhrzeigersinn, um die Spannung zu lockern.

Bei leichten Stoffen ist eine höhere Oberfadenspannung erforderlich. Wenn die Stiche zu locker sind, ist die Oberfadenspannung zu gering eingestellt.

- Drehen Sie den Oberfadenspanner im Uhrzeigersinn, um die Spannung zu erhöhen.

Die Unterfadenspannung lässt sich nicht verstellen.

Bedienung



VORSICHT!

Verletzungsgefahr!

Unvorsichtiger und unsachgemäßer Umgang mit der Nähmaschine kann zu Verletzungen führen.

- Halten Sie Finger von allen beweglichen Teilen fern. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähnaedel geboten.
- Schalten Sie die Nähmaschine immer aus und ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie diese nicht benutzen und verlassen.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit der Nähmaschine kann zu Beschädigungen an der Nähmaschine oder zu einem unsauberem Nähergebnis führen.

- Vergewissern Sie sich, dass der Ober- und Unterfaden richtig eingefädelt sind! Durch falsche Fadenführung kann das Garn reißen, es können Stiche ausgelassen werden, oder der Stoff wellt sich entlang der Naht. Unter Umständen kann die Nähmaschine beschädigt werden.
- Üben Sie zunächst auf einem Stoffrest, bevor Sie mit dem eigentlichen Nähen beginnen. Überprüfen Sie die Fadenspannung.
- Vergewissern Sie sich, dass die Fäden und der Stoff richtig in der Nähmaschine eingelegt sind, bevor Sie den Ein-/Aus-Schalter bzw. das Fußpedal bedienen. Nach Betätigen des Ein-/Aus-Schalters bzw. des Fußpedals beginnt die Nähmaschine sofort zu nähen.
- Ziehen oder schieben Sie beim Nähen nicht am Stoff. Dies kann zum Nadelbruch führen und die Nähmaschine beschädigen.
- Im Rückwärtsbetrieb (Handbetrieb) näht die Nähmaschine kein Gewebe. Ständiger und langer Rückwärtsbetrieb schadet der Nähmaschine und kann sie auf lange Sicht beschädigen.

Nähen

1. Schalten Sie bei schlechten Lichtverhältnissen die eingebaute Lampe ein indem Sie den Lichtschalter **9** drücken.
2. Heben Sie die Nadel an, indem Sie das Handrad **7** (im Uhrzeigersinn) von sich weg drehen und stellen Sie den Nähfußhebel **26** hoch (siehe **Abb. B**).
3. Legen Sie den zu bearbeitenden Stoff zwischen den Nähfuß **14** und die Stichplatte **16**, sodass die Nadel ca. 1 cm innerhalb der Stoffkante liegt. Der Stoff wird beim Nähen nach hinten, von Ihnen weg transportiert. Deshalb muss er vor die Nähmaschine gelegt werden.
4. Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten, um den Nähfuß zu senken.
5. Drehen Sie das Handrad (gegen den Uhrzeigersinn) zu sich, bis die Nadel in den Stoff einsticht. Halten Sie den Stoff fest.
6. Wählen Sie die gewünschte Nähgeschwindigkeit durch Drücken des Geschwindigkeitsschalters **11**:
 - Langsameres Nähen (L) eignet sich für genauere, anspruchsvollere Arbeiten, bei denen die Maschine öfter angehalten wird.
 - Höhere Geschwindigkeit (H) eignet sich für eine lange Naht ohne Unterbrechungen.
7. Nähen mit Fußpedal **22**: Halten Sie den Stoff fest und betätigen Sie das Fußpedal und der Nähvorgang beginnt. Lassen Sie das Fußpedal los und der Nähvorgang stoppt.

8. Nähen ohne Fußpedal: Halten Sie den Stoff fest und drücken Sie den Ein-/Aus-Schalter **10**, um die Nähmaschine zu starten und wieder zu stoppen.

Nährichtung ändern

1. Stoppen Sie die Nähmaschine dort, wo Sie die Nährichtung ändern möchten, und so, dass sich die Nadel im Stoff befindet.
2. Heben Sie den Nähfuß **14** indem Sie den Nähfußhebel **26** nach oben stellen und drehen Sie den Stoff in die neue Richtung, wobei Sie die Nadel als Drehpunkt verwenden.
3. Senken Sie den Nähfuß und fahren Sie in der neuen Richtung mit dem Nähen fort.

Nähvorgang beenden

1. Stoppen Sie die Nähmaschine.
2. Bringen Sie die Nadel **17** durch Drehen des Handrades **7** auf die höchste Position.
3. Heben Sie den Nähfuß **14** indem Sie den Nähfußhebel **26** nach oben stellen und ziehen Sie den Stoff vorsichtig nach links heraus.
4. Trennen Sie beide Fäden ca. 15 cm vom Stoff entfernt, damit genug Garn für die Sicherung der Naht von Hand übrig bleibt, mithilfe des Fadenschneiders **21** durch.
5. Zur Vorbereitung der Nähmaschine für die nächste Naht ziehen Sie etwa 15 cm Faden nach hinten heraus.

Aufspulen

Sollte der Faden auf einer Spule **25** verbraucht sein oder wenn Sie einen anderen Faden verwenden möchten, lassen sich die Spulen schnell und einfach mit der Nähmaschine aufspulen.

1. Ziehen Sie den Garnrollenhalter **3** bis zum Anschlag heraus und setzen Sie eine Garnrolle darauf.
2. Nehmen Sie eine leere Spule und fädeln Sie das Garn von innen nach außen durch eines der kleinen Löcher und lassen es etwa 10 cm überstehen.
3. Lösen Sie den Spulenaufroller **8** aus dem Handrad **7**, indem Sie auf den Spulenaufroller drücken und gleichzeitig das Handrad gegen den Uhrzeigersinn drehen (siehe **Abb. D**).
4. Stecken Sie die Spule auf den Spulenaufroller, bis sie fest sitzt.
5. Während Sie das Fadenende mit einer Hand festhalten drücken Sie den Ein-/Aus-Schalter **10** bzw. das Fußpedal **22**. Das Handrad dreht sich und das Garn wird auf die Spule gewickelt.
6. Nehmen Sie dabei das aufzuwickelnde Garn zwischen Daumen und Zeigefinger der anderen Hand und führen Sie es, damit es auf der Spule gleichmäßig aufgewickelt wird (siehe **Abb. C**).

7. Stoppen Sie nach einigen Umdrehungen und schneiden Sie das überstehende Ende des Garns an der Spulenseite ab.
8. Schalten Sie die Nähmaschine wieder ein, bis die gewünschte Länge an Garn aufgewickelt ist.
9. Stoppen Sie die Nähmaschine und nehmen Sie die Spule ab.
10. Trennen Sie den Faden mithilfe des Fadenschneiders **21** durch.

Nadel wechseln



Verletzungsgefahr!

Unvorsichtiger und unsachgemäßer Umgang mit der Nähmaschine kann zu Verletzungen führen.

- Vergewissern Sie sich, dass die Nähmaschine ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen ist.
- Nehmen Sie vor dem Auswechseln der Nadel die Batterien aus der Nähmaschine.



- Nähmaschinennadeln sind in verschiedenen Größen erhältlich. Kleine Nadeln eignen sich für feine/empfindliche Stoffe und große Nadeln für schwere Stoffe. Die mitgelieferten Nadeln eignen sich für durchschnittliche Stoffstärken. Falls Sie einen besonders festen oder feinen Stoff nähen möchten, sollten Sie eine geeignete Nähmaschinennadel kaufen und sie einsetzen.
- Die Nadel muss für problemloses Nähen immer gerade und scharf sein. Ersetzen Sie die Nadel, wenn sie verbogen, stumpf oder abgebrochen ist.

1. Bringen Sie die Nadel **17** auf die höchste Position, indem Sie das Handrad **7** (im Uhrzeigersinn) von sich weg drehen und senken Sie den Nähfuß **14** mithilfe des Nähfußhebels **26**.
2. Halten Sie die Nadel fest und lösen Sie die Nadelhalterschraube **13** gegen den Uhrzeigersinn. Nehmen Sie hierfür ggf. Werkzeug zur Hilfe. Jetzt können Sie die Nadel entnehmen.
3. Stecken Sie die neue Nadel bis zum Anschlag in die Nadelhalterung **19**.
4. Die flache Seite der Nadel muss zur Nadelhalterschraube ausgerichtet sein.
5. Halten Sie die Nadel fest und drehen Sie die Nadelhalterschraube fest zu.

6. Prüfen Sie nachdem Sie die Nadel ausgewechselt haben zuerst nur im Handbetrieb durch das Handrad, ob die Nähmaschine saubere Stiche näht.
- Betätigen Sie den Ein-/Aus-Schalter **10** bzw. das Fußpedal **22** erst, wenn die Nadel korrekt eingesetzt ist und Sie sich unter Handbetrieb von sauberen Stichen überzeugt haben.

Reinigung

HINWEIS!

Kurzschlussgefahr!

In das Gehäuse eingedrungenes Wasser oder andere Flüssigkeiten können einen Kurzschluss verursachen.

- Tauchen Sie die Nähmaschine niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten in das Gehäuse gelangen.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit der Nähmaschine kann zu Beschädigungen an der Nähmaschine führen.

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, Bürsten mit Metall- oder Nylonborsten sowie keine scharfen oder metallischen Reinigungsgegenstände wie Messer, harte Spachtel und dergleichen. Diese können die Oberflächen beschädigen.
 - Geben Sie die Nähmaschine keinesfalls in die Spülmaschine. Sie würden sie dadurch zerstören.
1. Ziehen Sie vor der Reinigung den Netzstecker **23** und entfernen Sie die Batterien aus dem Batteriefach **12**.
 2. Lassen Sie die Nähmaschine vollständig abkühlen.
 3. Entfernen Sie eventuell angesammelte Stofffasern und Fadenreste aus dem Unterfadenspulenfach **15** oder von der Stichplatte **16** mit einer feinen Bürste.

4. Wischen Sie das Gehäuse bei Bedarf mit einem leicht feuchten Tuch ab und wischen Sie es anschließend trocken.

Aufbewahrung

Alle Teile müssen vor dem Aufbewahren vollkommen trocken sein.

- 1. Ziehen Sie den Netzstecker 23 und entfernen Sie die Batterien aus dem Batteriefach 12.
- 2. Ziehen Sie den Stecker des Fußpedals 22 aus dem Fußpedalanschluss 28.
- 3. Drücken Sie den Garnrollenhalter 3 in die Nähmaschine.
- 4. Legen Sie ein Stück Stoff unter den Nähfuß 14 und senken Sie diesen.
- 5. Verstauen Sie die Nähmaschine und das Zubehör in der Originalverpackung und bewahren Sie alles außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren an einem trockenen Ort bei Temperaturen zwischen 5 °C und 20 °C (Zimmertemperatur) auf.

Fehlersuche

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Die Nähmaschine läuft nicht an.	Fußpedal: Das Fußpedal ist nicht richtig am Gerät angeschlossen.	Überprüfen Sie den Anschluss und verbinden Sie es ggf. neu.
	Batteriebetrieb: Die Batterien sind falsch eingelegt oder leer.	Legen Sie die Batterien neu ein.
	Netzbetrieb: Der Netzadapter ist nicht richtig in der Steckdose oder das Kabel ist nicht richtig an der Nähmaschine angeschlossen.	Überprüfen Sie die Verbindungen/verbinden Sie das Netzkabel noch einmal neu.
	Die Steckdose ist defekt.	Probieren Sie eine andere Steckdose. Überprüfen Sie die Sicherung Ihres Netzanschlusses.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Der Faden reißt.	Der Ober-/Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Faden erneut ein.
	Der Ober-/Unterfaden ist verheddert.	Fädeln Sie den Faden erneut ein.
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Lockern Sie die Spannung mithilfe des Oberfadenspanners.
	Die Garnrolle bzw. Spule wurde nicht richtig aufgesetzt.	Setzen Sie die Spule bzw. Garnrolle erneut auf.
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Wechseln Sie die Nadel.
	Die Kombination Nadelgröße/Fadenstärke/Stoff ist nicht richtig.	Wechseln Sie die Nadel bzw. den Faden.
	Die falsche Spule wurde verwendet.	Verwenden Sie nur die mitgelieferten Spulen.
Es ist eine Schleife in der Naht.	Die Fadenspannung ist nicht richtig.	Justieren Sie die Oberfadenspannung.
	Der Nähfuß ist nicht heruntergedrückt.	Senken Sie den Nähfuß, indem Sie den Nähfußhebel nach unten drücken.
Es werden Stiche ausgelassen.	Die Nadel wurde falsch eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel erneut ein.
	Es wird eine schlechte Nadel verwendet.	Verwenden Sie eine andere Nadel.
	Die Kombination Nadelgröße/Fadenstärke/Stoff ist nicht richtig.	Wechseln Sie die Nadel bzw. den Faden.
	Unter der Stichplatte befinden sich Fasern oder Fusseln.	Reinigen Sie die Stichplatte mit einer feinen Bürste.
	Die Fadenführung ist nicht richtig.	Fädeln Sie den Faden erneut ein.
	Der Nähfuß ist nicht heruntergedrückt.	Senken Sie den Nähfuß, indem Sie den Nähfußhebel nach unten drücken.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Der Stoff wellt sich.	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Lockern Sie die Oberfadenspannung.
	Die Fadenführung ist nicht richtig.	Fädeln Sie den Faden erneut ein.
	Es wird die falsche Nadel verwendet.	Wechseln Sie die Nadel und verwenden Sie eine andere.
	Die Kombination Nadelgröße/Fadenstärke/Stoff ist nicht richtig.	Wechseln Sie die Nadel bzw. den Faden.
Der Stoff wird nicht richtig transportiert.	Die Kombination Nadelgröße/Fadenstärke/Stoff ist nicht richtig.	Wechseln Sie die Nadel bzw. den Faden.
	Es wird eine schlechte Nadel verwendet.	Wechseln Sie die Nadel und verwenden Sie eine andere Nadel.
	Der Faden ist verheddert.	Fädeln Sie den Faden erneut ein.
Die Nadel bricht.	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel erneut ein.
	Es wurde eine schlechte Nadel verwendet.	Verwenden Sie eine andere Nadel.
	Die Kombination Nadelgröße/Fadenstärke/Stoff ist nicht richtig.	Wechseln Sie die Nadel bzw. den Faden.
	Der Stoff wird zu sehr gezogen.	Lassen Sie den Transporteur den Stoff weiterschieben. Ziehen Sie nicht am Stoff.

Technische Daten

Modell:	MS-201
Farbe:	Weiß mit grau
Stromversorgung:	DC 6 V, 800 mA
Spannungsversorgung:	100–240 V~ 50/60 Hz
Batterien:	4× 1,5 V-Batterien, Typ AA
Leistung:	4,8 W
Schutzklasse:	II 
Material Gehäuse:	ABS
Länge Netzkabel:	180 cm

Stiche pro Minute:	ca. 280
Gewicht:	640 g
Abmessungen (B × T × H):	20,5 × 11,8 × 20 cm
Artikelnummer:	801663

Konformitätserklärung



Die EU-Konformitätserklärung kann unter der in der beiliegenden Garantiekarte angeführten Adresse angefordert werden.

Entsorgung

Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.

Nähmaschine entsorgen

(Anwendbar in der Europäischen Union und anderen europäischen Staaten mit Systemen zur getrennten Sammlung von Wertstoffen)



Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!

Sollte die Nähmaschine einmal nicht mehr benutzt werden können, so ist jeder Verbraucher **gesetzlich verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll**, z. B. bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde/seines Stadtteils, abzugeben. Damit wird gewährleistet, dass Altgeräte fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden. Deswegen sind Elektrogeräte mit dem hier abgebildeten Symbol gekennzeichnet.



Batterien und Akkus dürfen nicht in den Hausmüll!

Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, alle Batterien und Akkus, egal ob sie Schadstoffe* enthalten oder nicht, bei einer Sammelstelle in Ihrer Gemeinde/Ihrem Stadtteil oder im Handel abzugeben, damit sie einer umweltschonenden Entsorgung zugeführt werden können.

*gekennzeichnet mit: Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, Pb = Blei



VERTRIEBEN DURCH:

AHG WACHSMUTH & KROGMANN MBH
LANGE MÜHREN 1
20095 HAMBURG
GERMANY

KUNDENDIENST

801663

Bitte wenden Sie sich an Ihre **HOFER-Filiale**.

MODELL:
MS-201

09/2020

3
JAHRE
GARANTIE